

Umwelt- und Naturschutz

Faunistische und floristische Kartierung

Mit der Bestandserhebung wird untersucht, welche Tier- und Pflanzenarten im Planungsraum eines Vorhabens vorkommen. Anhand dieser Ergebnisse können mögliche auftretende Konflikte benannt und gebotene Vermeidungs- und Ausgleichmaßnahmen entwickelt werden.

Zu Beginn der Untersuchungen steht eine faunistisch-floristische Planungsraumanalyse: Welche Arten können erwartet werden bzw. können potentiell im Planungsraum vorkommen?

Anhand von Übersichtsbegehungen (Welche Lebensräume/ Habitate kommen vor?) und der Auswertung von vorhandenen Daten werden der Untersuchungsumfang und die Untersuchungsflächen festgelegt. Grundlage der Kartiermethodik ist der eigens von Hessen Mobil angefertigte Kartiermethodenleitfaden, der eine landesweit standardisierte Erfassungsqualität gewährleistet. Er dient den externen Umweltgutachterinnen und Umweltgutachter sowie den Mitarbeitenden von Hessen Mobil als Arbeitsgrundlage.

Der Kartiermethodenleitfaden beruht auf bewährten und wissenschaftlich anerkannten Methodenstandards zur Erfassung der potentiell vorkommenden Arten. In 2024 werden die Daten zu Tieren und Pflanzen im Projektverbund Wetzlar von einem biologischen Fachbüro aktualisiert. Für jede untersuchte Artengruppe wurden der Kartierumfang und die Untersuchungsflächen einzeln geprüft und festgelegt, damit alle Arten angemessen erfasst werden.

Die erhobenen Daten werden später für die Erstellung des landschaftspflegerischen Begleitplans und des artenschutzrechtlichen Fachbeitrags verwendet.

Arten	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Avifauna Brutvögel												
Fledermäuse												
Reptilien												
Amphibien												
Schmetterlinge												
Feldhamster												
Haselmaus												
Biber												
Libellen												
Fische / Krebse												
Flora												

■ Hauptsaison Kartierung
■ Zusätzliche Kartierungszeit (z.B. Haselmaus-Freinester)

